

Ghandis Enkel baggerten bis zum Sieg

Klaitschen, Trommeln, Jubeln, La Ola: Nichts ließen die Leipziger Hobby-Volleyballer aus, um die Begeisterung für ihre Liga zu demonstrieren. Zum neunten Mal wurde mit vereinten Kräften geschmettert und gehangt, die 15 besten Teams qualifizierten sich in drei Leistungsgruppen für die Finalrunde in der Engelsdorfer Sporthalle.

Nur kurze Verschmaufpausen waren den Organisatoren vergönnt (Einheitsenor: "Wir werden immer perfekter"), denn

schließlich spielte Mann selbst mit. Jörg Meier beispielsweise. Der lange Kerl vom SV Azubi erkämpfte mit seiner Truppe den zweiten Platz in der B-Gruppe. Aber schließlich war es keine Schande, gegen den Pokalsieger und Meister Gandhis Enkel zu verlieren. "Wir sind Aufsteiger in die A-Gruppe", witzelte Jörg und schwieg kühn in höheren Sphären: "Ich hoffe ja noch immer auf einen Vertrag beim VVL", plauderte das Fanclub-

Mitglied der Gelbhemden und hatte die Lacher auf seiner Seite und Frank Thiele vor Augen. Der pfundige VVL-Manager war in offizieller Mission vor Ort, er übernahm die Siegerehrung. Einen Freuden-Salto bekam der Fan in der proppenvollen Halle nicht zu sehen. Diese Luftnummer ist auch nicht Bedingung, um am Deutschen Turnfest im nächsten Jahr teilzuhemen. "Es findet ein großes Volleyball-Turnier statt", so Liga-Mitgestalter Klaus Becker,

allerdings nicht. "Wir sind Pfingsten traditionell mit der ganzen Truppe paddeln. Deshalb sind wir leider beim Turnfest nicht dabei", bedauerte der Azubi-Akteur und nutzte die Gelegenheit gleich zur Eigenwerbung: "Unser Turnier findet am 8. Juni auf der Anlage in der Teichstraße statt."

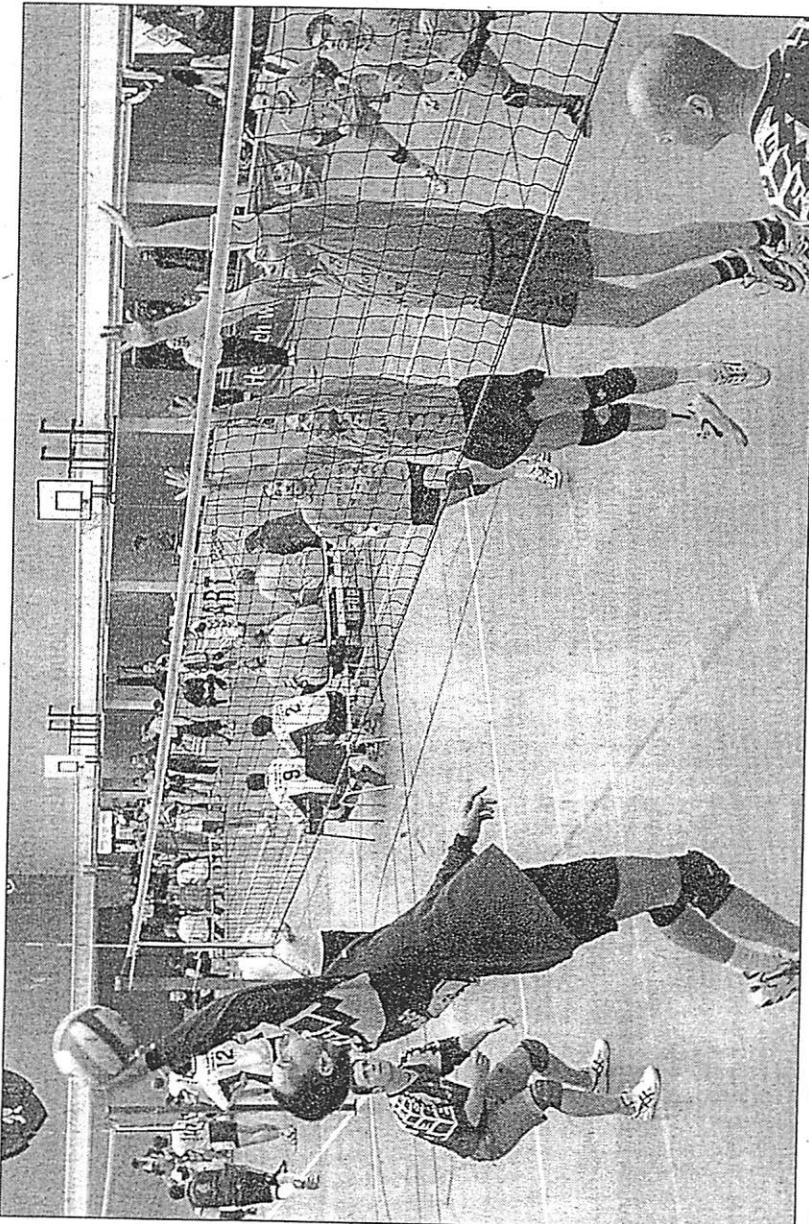
Versäumnisse werden seit Jahr und Tag im Liga-Betrieb nicht geduldet. Wer in der Volleyball-Hobbyliga Termine verschwitzt oder Ergebnis-Protokolle zu spät verschickt, wird zur Kasse gebeten. "Danke den Südmigen. Denn mit dem Geld können wir im nächsten Jahr wieder die Zoo-Patenschaft über ein Erdmännchen-Paar übernehmen", freute sich Klaus Becker. Der Vertrag (300 Mark) spenden die Volleyballer wurde an Ort und Stelle mit Hans-Joachim Drabner vom Zoo-Förderverein perfekt gemacht.

Das Jubiläums-Jahr wartet. Bereits im Januar fliegen die ersten Bälle wieder übers Netz. Wer mehr über die Liga-Leute und ihr sportliches Treiben erfahren möchte, findet alles im Internet unter www.hobbyliga-leipzig.de.

Kerstin Förster

Finalrunde der Volleyball-Hobbyliga der Damen: VVC 90 - Gremlins (Lok Engelsdorf) 3:1.

Endstand: 1. VVC 90, 2. Springmäuse (SV Azubi), 3. Gremlins (Lok Engelsdorf).



Hier noch mitten im Kampf, später landeten sie auf dem vierten beziehungsweise dritten Platz: Das Team des Knautkleeberger SC (li.) greift die Truppe "Clara Zetkin" an.
Fotos: Klaus-Dieter Gloger